

So leben wir...

Eine coole und starke Erfahrung.



Wir waren 14 Jugendliche aus Europa, die sich in die Dominikanische Republik aufgemacht haben. Drei Wochen lang arbeiteten wir in der Schule «Milchkaffee», einem der «Projekte des Gebens», die wir als Teens for unity seit über 10 Jahren unterstützen. Zusammen mit den Jugendlichen aus der Umgebung haben wir die 5 Klassenräume angestrichen, den kleinen Sportplatz hergerichtet und Unterricht und Freizeitangebote für 200 Kinder und Jugendliche durchgeführt.

Es war eine wahnsinnig starke Erfahrung für mich.

Ich war total froh, endlich mal etwas ganz Konkretes für eine bessere Welt tun zu können. Obwohl das Land sehr arm ist, habe ich erlebt, wie viel Lebensfreude die Menschen dort besitzen.

Ich habe den Eindruck, viel mehr bekommen zu haben als das, was ich geben konnte, vor allem in der Schule mit den Kindern! Wir haben richtig «zugepackt» (Anstreichen, Bauarbeiten...) und als «Lehrer» gearbeitet.

Man sah, wie sich die Kinder gefreut haben, und das hat auch uns total froh gemacht! Wir haben ganz stark die Liebe unter uns gespürt.

Wir waren für sie keine Lehrer oder Besucher, sondern Freunde oder größere Geschwister. Und auch sie werden für uns immer unsere jüngeren Brüder und Schwestern bleiben!

JEAN - Schweiz



10

EINSATZ
FÜR DIE
GEMEINSCHAFT



«Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt»
(Johannes 13,35)

Dieser Satz scheint wie das Vermächtnis von Jesus zu sein.

Ja, es ist tatsächlich sein letzter Wille, sein Testament. Jesus möchte, dass seine Jünger an der gegenseitigen Liebe erkannt werden.

Wie sehen seine Jünger denn aus?

Es sind normale Menschen wie alle anderen, aber sie besitzen ein Geheimnis, an dem man sie erkennt: das ist die gegenseitige Liebe.

Wenn wir also so leben, werden wir als seine Jünger erkannt?

Ja! Auch heute!

Aber ich schaffe es nicht immer so zu leben, dass die anderen in mir jemanden erkennen, der Jesus nachfolgt... Besonders, wenn ich mich streite...

Das kann ich verstehen, aber wir dürfen nicht den Mut verlieren; wir können immer von vorne anfangen.

Wie geht das?

So wie die ersten Christen sollen auch wir einander verzeihen und uns immer mit neuen Augen sehen, uns helfen; kurz gesagt, **uns so zu lieben wie Jesus es von uns möchte.**

Ich werde jede Gelegenheit nutzen, um den anderen zu helfen und so die Liebe in meiner Gemeinschaft stärker werden zu lassen.

Wie viele Menschen habe ich glücklich gemacht?

